

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

21. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 19. Juni 1845.

---

## Inhalt.

Predigtanzeige. — 40 Bekanntmachungen.

---

### Chronik der Stadt Halle.

Am 5. Sonnt. n. Trin. (22. Juni) predigen:

**Zu u. l. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Dryander.  
Sonntag den 22. Juni nach beendigter Vormittags-  
predigt allgemeine Beichte und Communion, Hr.  
Diac. Hasemann.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Diaconus Hilde-  
brandt. Um 2 Uhr ein Candidat.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Cand. minist.  
und Oberlehrer Puppendorf (Probepredigt). Um  
2 Uhr ein Candidat. Mittwoch den 25. Juni um  
9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Pa-  
stor Böhme.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr.  
Rienäcker. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.  
Morgens um 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr akademischer Gottesdienst,  
Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Müller.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr allgem. Beichte und  
Communion, Hr. Pastor Böhme.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Böhme.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.  
Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.





## Bekanntmachungen.

### Das Baden in der Saale betreffend.

Da der jetzige Wasserstand die Benutzung des öffentlichen Badeplatzes in den Pulverweiden gestattet, so bringen wir die in Bezug auf das Baden in der Saale gegebenen polizeilichen Vorschriften hiermit in Erinnerung:

- 1) Es darf in der freien Saale nur an dem besonders dazu bestimmten und in seinen Grenzen abgesteckten öffentlichen Badeplatze in den Pulverweiden neben dem Gasthause zur goldnen Egge gebadet werden.
- 2) Jeder Badende muß hier den Anweisungen der Schwimmmeister Zeller und Ehrlich Folge leisten, welche daselbst, um jedes mögliche Unglück zu verhüten, von uns zur Aufsicht angestellt sind und täglich von 5 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends und des Sonnabends auch bis 10 Uhr anwesend sein müssen, außer welcher Zeit dann aber auch nicht gebadet werden darf.
- 3) Das Baden an einem andern als dem bezeichneten Orte, besonders aber an Stellen, wo solches der Sittlichkeit entgegenläuft, wird mit einer Geldstrafe von 2 bis 5 Thlr., wovon die Hälfte dem Denuncianten anheimfällt, oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe geahndet.
- 4) An die zur Aufsicht beim Badeplatze angestellten Schwimmmeister hat jeder Badende, mit Ausnahme ganz armer Personen, für welche aus öffentlichen Fonds eine Entschädigung gewährt wird,  $\frac{1}{2}$  Sgr., dafern er aber von ihnen ein Handtuch zum Abtrocknen begehrt, 1 Sgr., und wenn er außerdem noch von den Bequemlichkeiten beim Aus- und Ankleiden Gebrauch machen will, für welche die Schwimmmeister in einer anzulegenden Hütte Sorge tragen werden,  $1\frac{1}{2}$  Sgr. zu bezahlen.





Es bleibt jedoch in dieser Beziehung einem Jeden, welcher den Badeplatz häufig besucht, überlassen, sich wegen der Bezahlung nach Wochen oder Monaten mit den, die Aufsicht führenden Schwimmmeistern besonders zu einigen.

- 5) Hinsichtlich des Badens in den Badeanstalten in den Weingärten finden obige Bestimmungen in so weit Anwendung, als auch dort jeder Badende sich den Anweisungen der die Aufsicht führenden Personen fügen muß, und das Herausschwimmen aus der Badeanstalt in die freie Saale ebenfalls mit der oben gedachten Strafe geahndet werden wird.
- 6) Die Aufseher am Badeplatze und Besitzer von Badeanstalten haben auf besonderes Verlangen die Uhren und andere werthvolle Sachen der Badenden während des Bades zu übernehmen und solche in ihrer Obhut und Verwahrung zu behalten, nach dem Bade aber den Eigenthümern zurück zu gewähren, andernfalls dafür Ersatz zu leisten.
- 7) Die Militair-Schwimmanstalt, welche auch Civilpersonen zugänglich ist, desgleichen der Militair-Badeplatz werden von der Militair-Behörde beaufsichtigt.

Halle, den 16. Juni 1845.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die vereinte Halle-Naumburg und Halle-Querfurt-Erfurter Personenpost wird vom 18. d. M. an, anstatt zeither 7, schon um 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Abends vom Ober-Postamt nach dem Bahnhofe abgesendet werden.

Halle, den 17. Juni 1845.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

### Wohnungsgesuch.

Eine stille kinderlose Familie sucht zum 1. October o. eine Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern und sonstigem Zubehör. Nähere Auskunft ertheilt der Kassendienter Lindenstein auf der Königl. Saline.





Der sechszehnte Rechenschaftsbericht der  
Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha,  
welcher die befriedigendsten Resultate für die Theilhaber  
der Bank und einen neuen Beweis von den glücklichen  
Fortritten der Anstalt liefert, kann bei den unterzeichne-  
ten Agenten in Empfang genommen werden. In Folge  
des lebhaften Zugangs, welcher auch im neuen Jahre  
Statt fand, besitzt die Bank dormalen einen Fonds von  
4,100000 Thaler und zählt 13,200 Versicherte, deren  
Gesamtversicherungssumme 21,100000 Thaler beträgt.  
Auf diese Ergebnisse verweisend laden zur Versiche-  
rung ein

Kayser & Comp. in Halle a./S.

S. A. Altenstadt in Bitterfeld.

J. S. Grumbach in Merseburg.

Ludw. Bartenstein in Naumburg.

Ferd. Heyland in Weissenfels.

Zum Bau am hiesigen Königlichen Land- und Stadt-  
gericht werden folgende Mauerbaustoffe erforderlich, wel-  
che dem Mindestfordernden mittelst schriftlicher Erklärung  
der Lieferungslustigen verbungen werden sollen.

- 1) 160,000 Stück Mauersteine großer Form,
- 2) 140 Schachtruthen Brachwitzer Bruchsteine,
- 3) 90 Wispel Kalk und
- 4) 100 Schachtruthen Sand.

Die Lieferung muß binnen 3 Wochen beginnen und die  
näheren Bedingungen sind auf der Baustelle zu erfahren.  
Lieferungslustige werden aufgefordert unter Angabe der  
Menge, welche sie in Zeiträumen von 14 zu 14 Tagen  
zu liefern gedenken, bis zum 26. d. M. ihre Forderungen  
schriftlich zu machen, wobei zur vorläufigen Nachricht  
dient, daß die Abnahme der Gegenstände auf der Bau-  
stelle geschieht, der Kalk vom Unternehmer zu löschen und  
mit 80 Kdrperfuß je Wispel in der Grube zu übergeben ist.

Mit denjenigen, deren Forderung annehmlich ist,  
wird sodann der Vertrag sofort abgeschlossen werden.

Halle, den 17. Juni 1845.

Der Bauinspector Schulze.



Die Anfuhr von circa 170 Schachtruthen Pflastersteinen vom Galgenberge und 20 Schachtruthen dergleichen aus dem Bruche bei Hohenthurm bis in die große Ulrichs- und Geiststraße hieselbst soll dem Mindestfordernden verdingen werden. Ich habe hiezu einen Termin auf

den 23. Juni Vormittags um 9 Uhr im Gasthause zum grünen Hofe angesetzt, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Halle, den 15. Juni 1845.

Der Wegebaumeister **Stendener.**

#### Auction.

Mittwoch den 25. d. M. Nachmittag 2 Uhr werden auf hiesigem Rathhause 1 alter Kutschwagen, 1 alter Korbwagen, 2 Schlitten, 1 Reitsattel, 1 Eselwagen, Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

**Gräwen, Auctions-Commissar.**

#### Gras- und Obstverpachtung.

Die diesjährige Gras- und Obstnutzung auf dem St. Georgen-Kirchhofe zu Glaucha soll am nächsten Freitag, den 20. Juni Vormittags um 10 Uhr auf der Superintendentur hieselbst verpachtet werden. Pachtlustige werden hierdurch eingeladen.

Glaucha vor Halle, den 15. Juni 1845.

**Das St. Georgen-Kirchencollegium.**

#### Obstverpachtung.

Sonnabend den 21. d. M. Nachmittags 4 Uhr will ich sämmtliches Hart- und Kernobst in meinem vor dem obern Steinhof gelegenen Garten (sonst Siegert'schen) an Ort und Stelle öffentlich meistbietend gegen vorher bekannt zu machende Bedingungen auf diese eine Erndte verpachten.

**Zeine.**

#### Obstverpachtung.

Das dem Rittergute Benkendorf zugehörige Kern- und Steinobst soll Montag den 23. Juni Nachmittags 3 Uhr auf dem Rittergute Delitz am Berge meistbietend verpachtet werden.





Freitag den 20. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll in meinem Locale Spiegelgasse Nr. 40<sup>b</sup> am Kaulenberg ein männlicher Nachlaß, bestehend in Tisch-, Leib- u. Bettwäsche, sehr schönen Federbetten, Meubles und Hausgeräthe, als: Sophas, Tische, Stühle mit Polster, Spiegel, ein Bureau, ein Kleiderschrank u. s. w., ein Pianoforte, eine vorzüglich gute Guitarre mit Schrauben statt Wirbel, eine Flöte, ein Kronleuchter, eine Ladelampe und andere Sachen mehr, im Wege der Auction verkauft werden. Wer gesonnen sein sollte, noch Sachen hinzuzustellen, den ersuche ich, mich bald in Kenntniß zu setzen.  
Gottl. Wächter.

Freitag den 20. Juni Nachmittag 2 Uhr soll auf dem Vorwerke Gimritz bei Halle eine bedeutende Quantität altes Bauholz meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Mädchen für Restaurationen, das Haus, die Küche und die Viehwirtschaft, welche Nachforschungen nach ihrer Führung nicht zu fürchten haben, mögen sich vorstellen der Frau Secretair Glöckner, kleine Brauhausgasse Nr. 333.

Ein junger Mensch von guter Erziehung kann in die Lehre treten beim Vater Louis Schmidt in der Schmeerstraße Nr. 709.

Feinsten Tischler-, Spiritus und Schellack empfiehlt billigt  
C. J. Scharre am Markt.

Alten abgelagerten Nordhäuser Kornbranntwein empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt  
C. J. Scharre am Markt.

Frischen Hamburger Caviar und marinirten Kal empfing  
C. S. Risel.

Fette Limburger Käse, Parmesan-, Sahnen-, weißen und grünen Schweizerkäse bei  
C. S. Risel.

Ein Badefäß mit Lehne ist zu verkaufen beim Schneidemeister Kose, Klausstraße Nr. 898.



Eine ganz neu eingerichtete Familienwohnung parterre von 4 Stuben nebst Zubehör in Nr. 97 am Schulberg ist sofort zu vermieten; auch steht daselbst ein großes zweiflügeliges Thor zu verkaufen.

In der Ober-Leipziger Straße ist ein Logis, aus 3 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Keller und Bodenraum nebst Mitgebrauch des Waschhauses bestehend, vom 1. October ab zu vermieten. Der Besuch des Gartens wird gestattet. Das Nähere von Mittags 3 Uhr ab kleine Ulrichsstraße Nr. 1020 eine Treppe hoch.

Ein Logis nahe am Markt, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, Entree, Keller und alleinigen Boden nebst Zubehör, wozu noch ein großer Altan gehört, ist zu Johannis oder zu Michaelis zu vermieten. Zu erfragen Nathhausgasse Nr. 253 erste Etage.

Vom 1. October c. ab ist eine freundliche Parterrewohnung an der Promenade Nr. 1491<sup>b</sup> zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Zwei sehr anständige Stuben und Kammern mit Aufwartung sind an einzelne Herren oder Damen mit eigenem Meublement zum 1. October zu vermieten in der Schmeerstraße Nr. 704.

Am alten Markte Nr. 494 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Ein paar freundliche Sommerwohnungen sind noch zu vermieten Nr. 1832.

Schöne große süße Französische Catharinen, Pflaumen, beste Rheinische und Ungarische Pflaumen empfiehlt bestens  
W. Fürstenberg.

Dauerhafte Sommerschuhe von staubfarbenem Zeuge, das Paar 10 Sgr., sind zu haben bei  
W. Wagner am Roland.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen auf dem Brunnenplatz an der Promenade Nr. 1423 bei dem  
Korbmachermeister Dwerzeny.

Zwei Tauben sind zugeflogen in Nr. 434.



 Ein Thorweg (zweiflügelig) ist Rathhausgasse Nr. 239 billig zu verkaufen.

Der Herr, welcher (nächst Anderen schon vor ihm) am Sonntage Nachmittag gegen 3 in der gr. Steinstraße mit Wasser begossen worden ist, wird höflichst ersucht, in dem betreffenden Hause, aber zu diesem Behuf nur eine Treppe hoch, sich gefälligst bald nennen zu lassen, um erwünschte Aufklärungen zu empfangen.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen findet während der Badezeit einen Dienst und kann sich melden bei  
Wieske in den Weingärten Nr. 1864.

Da ich zum 1. Juli noch mehrere ordentliche Mädchen zu vermietthen habe, so ersuche ich geehrte Herrschaften, mich noch mit vielen Aufträgen zu beehren.

Frau Fleckinger. Sandberg Nr. 270.

Gesucht wird eine Stube in der Nähe des Marktes unten vorn heraus, oder ein Laden, auch eine Wohnstube mit Kammer. Adressen unter S. H. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Donnerstag den 19. Juni 1845

Brillantes Feuerwerk  
im Garten zur Weintraube bei Herrn Heise.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

E. Sickerscher, Feuerwerker.

Donnerstag Abonnements-Concert im  
Hôtel de Prusse. Vereinigtes Musikchor.

Heute, Donnerstag, großes Militair-Concert  
in den Pulverweiden.

Freitag den 20. Juni

Concert im Paradies.

Das vereinigte Musikchor.

Freitag den 20. Juni Nachmittag 5 Uhr  
Großes Concert in Schmidts Garten.  
Stadtmusikchor.